



Genossin Karin Rüdiger (l.) und Genossin Gerlinde Wolf (r.) Näherinnen im VEB Kleiderwerk Altentreptow, Werk Anklam, arbeiten vorbildlich mit den „Notizen zum Plan“, mit deren Hilfe sie die Effektivität ihrer Arbeit weiter erhöhen konnten.

Werkfoto

auf die Überwindung von Störungen in der Produktion.

Alle Genossen und Kollegen, die „Notizen“ schreiben, nehmen regelmäßig an Erfahrungsaustauschen teil, die von der BGL und verantwortlichen Leitern organisiert werden. Hier diskutieren sie über die vielfältigen Formen der Arbeit mit den „Notizen zum Plan“. So schreiben zum Beispiel einige alle Verlustzeiten und Störfaktoren auf, die unmittelbar am eigenen Arbeitsplatz entstehen. Andere machen das nur bei einzelnen Arbeitsgängen. Es gibt aber auch

Werkstätige, die von ihrem Kollektiv beauftragt sind, die Verlustzeiten innerhalb des Bereichs und die Ursachen dafür zu notieren. Etwas aber haben alle „Notizen“ gemeinsam: Sie helfen, neue Initiativen zu wecken, neue Denk- und Verhaltensweisen herauszubilden und Arbeiterpersönlichkeiten zu formen. Das sind wichtige Voraussetzungen für höhere Leistungen im sozialistischen Wettbewerb.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Bewegung „Notizen zum Plan“ die ständige Aufmerksamkeit der Partei- und Gewerk-

Leserbriefe

„Nicht wenige Parteimitglieder des Zeiss-Kombinates machen deshalb gegen die Gewohnheit Front, die laufende Produktion höher zu werten als die Einführung neuer Erzeugnisse.“
Seit Juni bewährt sich im Forschungszentrum des bedeutenden Herstellers feinmechanisch-optischer Präzisionsgeräte eine Regelung, der nachdrückliche Bestrebungen von Parteiorganisationen vorausgingen. Danach werden verbindliche Stufen im Entwicklungs- und Überleitungsprozeß erst dann als abgeschlossen bestätigt, wenn alle

damit verbundenen Details geklärt sind.

Das beharrliche Bemühen um schöpferisches Denken und Handeln im Sinne der Dokumente des IX. Parteitages zahlt sich auch im VEB Carl Zeiss Jena zunehmend aus. So konnten sich die rund 4000 Mitarbeiter der Forschungseinrichtung des Betriebes jetzt das Ziel stellen, 1977 eine spürbare Verkürzung der Entwicklungs- und Überleitungszeiten zu erreichen.

Volkmar Beyer
Redakteur der ADN-Bezirksredaktion Gera

6 Tage eingespart

Auch die Genossen der APO Glaswerk und die Werkstätigen unseres Betriebsteiles im VEB NARVA Leuchten- und Leuchtstofflampenwerk Brand-Erbisdorf stehen mit neuen Verpflichtungen in der großen Kampffront, um die Beschlüsse des IX. Parteitages realisieren zu helfen. So haben wir u. a. eine notwendige Generalreparatur und die planmäßig vorbeugende Instandsetzung (PVI)